



ANTWORT AUF POSTULAT

Urheber	Grossrat Diego Wellig, CSPO, und Mitunterzeichnenden	
Gegenstand	<i>Energieeffiziente Strassenlampen / Beleuchtung</i>	
Datum	15.09.2011	
Nummer	4.140	in Zusammenarbeit mit dem DVBU

Der Verbrauch elektrischer Energie für die Strassen des Kantons Wallis wird seit vielen Jahren überwacht und optimiert. Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern der Dienststelle für Energie und Wasserkraft sowie der Dienststelle für Strassen- und Flussbau, handelt seit 1995 in diesem Sinne.

Der Staat Wallis benutzt Lichtquellen für die Signalanlagen sowie für die öffentliche Beleuchtung von Strassen, Tunnel und Schildern. Betreffend die beleuchteten Schilder, hat die Dienststelle für Strassen- und Flussbau am 12.09.2011 entschieden, innerhalb von 5 Jahren mehr als 95% der beleuchteten Signalisierungen aufzugeben. Möglich wurde dies durch neue retroreflektierende Folien, die zur Herstellung der Signalisierungen verwendet werden.

Die öffentliche Beleuchtung von Strassen gehört mehrheitlich in die Verantwortung der Gemeinden. Allerdings sind etwa 120 Kandelaber auf kantonalem Gebiet. Der Rest, dh. die grosse Mehrheit, gehört zur kommunalen Verantwortung. Die Kandelaber benutzen als Lichtquelle generell Natriumdampf-Hochdrucklampen.

Der aktuelle Netto-Wirkungsgrad (Frühling 2012) der öffentlichen LED-Leuchten befindet sich heute auf dem gleichen Niveau wie die der konventionellen Beleuchtungen. Die LEDs bleiben eine interessante Möglichkeit, dessen Fortschritte gründlich überwacht werden. Als Beweis, der Ersatz von Kandelaber durch LED-Leuchten im Kreisel Bildacker von Gamsen.

In Walliser Tunnels findet man als Lichtquellen sowohl Natriumdampf-Hochdrucklampen als auch Leuchtstoffröhren. Der aktuelle Wirkungsgrad der LED-Leuchten ermöglicht es uns noch nicht einen systematischen Ersatz von Natriumdampf-Hochdrucklampen auszuführen. Bei den Leuchtstoffröhren ist der Wirkungsgrad der LEDs bereits etwas höher, deutliche Fortschritte werden jedoch noch erwartet. Ein Test wurde im Sanetsch-Tunnel bereits ausgeführt (durch Solarstrom gespiesen!) In Kürze wird ebenfalls ein Tunnel in Embd mit LED-Leuchten ausgestattet werden.

Um voll von dieser Technologie profitieren zu können müssen nicht nur die Lichtquellen, sondern auch die Leuchten mit den integrierten Reflektoren ausgetauscht werden. **Die Folge eines systematischen Ersatzes der derzeit verwendeten öffentlichen Beleuchtungen auf Strassen und in Tunnels im Kanton Wallis von rund 7.000 Leuchten, wären Kosten von mehreren Millionen Franken, für eine zum jetzigen Zeitpunkt noch niedrige ökologische Bilanz.**

Zurzeit werden die Erneuerung, sowie der Ersatz der Beleuchtungen auf Basis der zur Verfügung stehenden Mittel bei den jährlichen Unterhaltskontrollen durchgeführt.

In Anbetracht dass mit dem Anliegen des Postulats vor allem die Gemeinden angesprochen werden, schlägt der Staatsrat dem Grossen Rat vor das Postulat abzulehnen.

Sitten, 17. August 2012